

RAHMENPROGRAMM  
DER FRÜHE DÜRER  
24.05. – 02.09.2012

GERMANISCHES  
**NATIONAL  
MUSEUM**



# DER FRÜHE DÜRER

DIE GRÖSSTE DÜRER-AUSSTELLUNG  
IN DEUTSCHLAND SEIT 40 JAHREN

---

24.05.–02.09.2012  
täglich 10:00–18:00 Uhr  
Mi, Do 10:00–21:00 Uhr

---

## Eintritt

€ 8,– regulär  
€ 5,– ermäßigt  
und Gruppen ab  
10 Personen  
€ 10,– Kleingruppe/  
Familie

## BUCHUNG

---

Eintrittskarten,  
öffentliche Führungen  
und Veranstaltungen  
an der Museumskasse  
und im Online-Ticket-  
shop unter  
[www.gnm.de](http://www.gnm.de)

Die Ausstellung „Der frühe Dürer“ zeigt, wie bereits der junge Maler Mensch und Natur für sich entdeckte, warum und wie er gerade hier in seiner Heimatstadt Nürnberg zu einem der Großen der europäischen Kunst wurde. Versammelt sind die herausragenden Werke der frühen Jahre: Dürers Selbstbildnisse, die Familien- und Freundschaftsporträts, seine ambitionierten Naturstudien und dramatischen Bilderzählungen, von der lockeren Handzeichnung bis zum prächtigen Tafelbild. Vier Ausstellungssektionen laden dazu ein, ca. 200 Originalwerke zu entdecken und Dürer neu kennenzulernen. Ein »Dürer-Labor« ermöglicht ungewohnte Blicke auf aktuelle Forschungsfragen. Und im Aktionsraum »AD: Alles Dürer« wird Dürer für die ganze Familie lebendig.

---

## AUSSTELLUNGSKATALOG

Der frühe Dürer

Herausgegeben von Daniel Hess und Thomas Eser.

Nürnberg 2012 · 604 S., 230 farb. Textabbildungen,

202 Farbtafeln, 4 Karten, Festeinband, 27,5 × 22,5 cm

Preis im Museumsshop: € 34,50,

Preis im Buchhandel: € 46 · (Best. Nr.741)

ISBN 978-3-936688-59-7

*Albrecht Dürer, Haller Madonna, 1494/97*

*(Washington, National Gallery of Art, Kress Collection)*



---

TAGESAKTUELLE INFOS ZU PROGRAMM UND AUSSTELLUNG

---

[www.gnm.de/der-fruehe-duerer](http://www.gnm.de/der-fruehe-duerer)

---

---

## DÜRER-LABOR

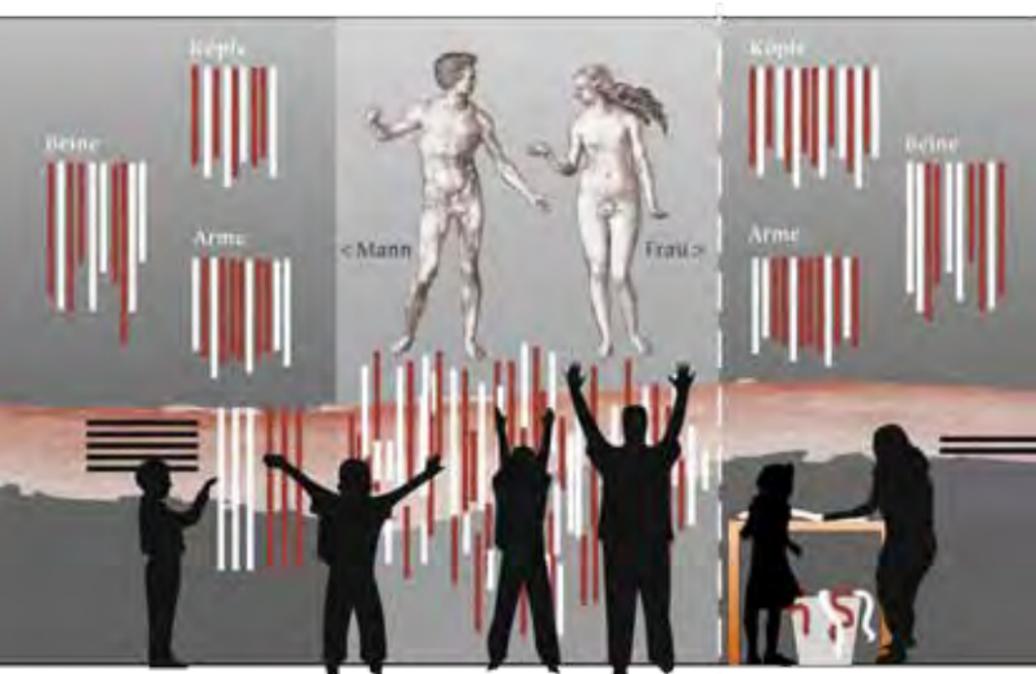
In der Ausstellungshalle II werden aktuelle Forschungsfragen zu Dürer vermittelt. So erfährt etwa das soziale Umfeld, in dem Dürer Kindheit und Jugend verbrachte, ganz neue Aufmerksamkeit. Welche Lebensmodelle seiner Nachbarn haben ihn geprägt? Dazu hat die Lokalforschung sorgfältig „Haus für Haus“ biografische Zeugnisse seiner Zeitgenossen gesammelt und mit Dürers Leben abgeglichen.

Was ist dran an Dürers Einzigartigkeit? Sind Vorstellungen von ihm als „Wunderkind“ nur Klischees? War er mehr weltfremder Künstler oder handfest kalkulierender Unternehmer und wie arbeitete er selbst an seinem Ruhm? Wie hat die Nachwelt unser Idealbild von ihm geprägt?

Der Einsatz modernster kunsttechnologischer Untersuchungsverfahren erlaubt neue Urteile über Dürer als Maler. Alte Kontroversen über Zuschreibungen werden hinfällig, wenn mittels Infrarotreflektografie unter der sichtbaren Maloberfläche eine andere Entwerferhand erkennbar wird. Und der nahe Blick der Makrofotografie lässt Dürers – nicht immer unbestrittene – malerische Qualität neu erkennen.



© Würth & Winderoll, 2012



© Würth & Winderoll, 2012

## AD: ALLES DÜRER

Mit dem Aktionsraum des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ) in der Ausstellungshalle III sind Familien mit Kindern ab sechs Jahren angesprochen. Viele interaktive Stationen laden dazu ein, an den neuesten Ergebnissen der Dürerforschung teilzuhaben und selbst in die Rolle von Forschern zu schlüpfen. Hinter dem großen Namen „Dürer“ soll der Mensch, der einmal Kind und Jugendlicher, Auszubildender, Suchender und ein Mann mit Geschäftssinn war, lebendig werden. 250 m<sup>2</sup> Dürer zum Anfassen und Ausprobieren.

„Erzählende Glasstürze“, eine Kissen-Knautschzone, eine Landschafts- und Monsterwerkstatt, ein Silberstift, spielende Metalle, ein Hirschkäfer in Acryl: Die Annäherung an den großen Meister gelingt auf vielerlei Art. Kinder und Erwachsene können hier Kunst auf feinsinnige und unterhaltsame Weise erfahren und sich als Team ergänzen. Projektarbeiten von Schülern des Dürer-Gymnasiums Nürnberg und Studierenden der Ohm-Hochschule Nürnberg vervollständigen das Konzept.

---

## FILMPREMIERE

---

Do 31.05. 19:30 Uhr  
Aufseß-Saal  
Eintritt € 5,-

### KARTEN

an der Museumskasse  
und im  
Online-Ticketshop unter  
[www.gnm.de](http://www.gnm.de)

### ICH – ALBRECHT DÜRER

Ein Film von Stefanie Appel  
Einführung: Stefanie Appel, Dr. Daniel Hess,  
Dr. Thomas Eser; Moderation: Armin Kratzert

Die Biografien von Rembrandt, van Gogh oder Toulouse-Lautrec boten immer wieder reizvolle Stoffe für Künstler-Filme. Nicht so Albrecht Dürer – einzig zu seinem 500. Geburtstag entstanden Dokumentationen im DEFA-Studio wie auch im Hessischen Rundfunk.

Das GNM präsentiert nun die erste große Filmdokumentation seit über 40 Jahren. Im Auftrag des Bayerischen Fernsehens widmet sich Stefanie Appel, die 2010 bereits für ARTE den Film „Caravaggio und der Tod“ gedreht hat, Albrecht Dürer in einem 45-minütigen Dokumentarfilm. „Der Film spürt einem Leben nach, das in Nürnberg begann. Er zeichnet nach, wie Dürer diesen Aufstieg schaffen konnte und warum er dabei oft zu drastischen Methoden griff. Albrecht Dürer ist der erste wirkliche Selbstdarsteller in der Geschichte der Kunst. Mit seinem berühmten Selbstbildnis im Pelzrock, in dem er sich zur Christus-Ikone stilisiert, erfindet er das autonome Künstlerselbstporträt. Und indem er sich als eine Art irdischer Schöpfer präsentiert, stilisiert er nicht nur das eigene Ich, sondern betont den neuen Künstlerstatus in der Renaissance.“ (aus: Presstext Bayerischer Rundfunk)

Der Film wird am 3. Juni 2012 um 12:00 Uhr im Bayerischen Fernsehen erstmals ausgestrahlt werden.







*Albrecht Dürer, Bildnis einer Frau, so genannte Fürlegerin mit offenem Haar, 1497 (Frankfurt am Main, Städel Museum, Nr. 937)*

---

Mi 06.06. 19:00 Uhr  
Aufseß-Saal  
Eintritt frei

### **Die verlorene Ehre der Katharina Fürleger**

Prof. Dr. Christopher S. Wood

1497 fertigte Dürer zwei Gemälde, deren Porträtierte bislang auf Grund des Wappens als Töchter der Nürnberger Familie Fürleger identifiziert worden sind. Wood geht der Frage nach, ob es sich womöglich um ein und dieselbe Frau handelt. Das erste, in Berlin verwahrte Gemälde zeigt die Frau mit modisch hochgestecktem Haar und erweist sich als konventionelles Gesellschaftsportrait. Das zweite Gemälde aus Frankfurt bildet dagegen eine Frau mit offenem Haar und fromm abgewandtem Blick ab. Es handelt sich um ein Kryptoportrait, d. h. um das Bild eines Menschen, das in ein mythologisches oder religiöses Thema eingebettet ist. Die Frau erscheint hier in Pose und Gewand einer Heiligen. Unter Verzicht auf die modische Frisur verwandelt sich die junge Frau in ein Künstler-Modell, auf welches der Maler seine Vorstellung von Heiligkeit projiziert. Diese Arbeit am lebenden Modell lässt sich in der Zeit um 1500 nur für sehr wenige Künstler nachweisen.

Christopher Wood ist Professor am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Yale Universität in New Haven.



Ludwig Emil Grimm, Eingang zum Johannisfriedhof, 1828  
(Kassel, Brüder-Grimm-Museum)

Freiherr Christoph Jakob  
Wilhelm Carl Joachim  
Haller von Hallerstein (?),  
Bleistiftskizze vom  
angeblichen Schädel  
Albrecht Dürers,  
um 1820 (Dresden,  
Sächsische Landes- und  
Universitätsbibliothek)



---

### Dürers Schädel.

#### Die makabere Geschichte vom Nürnberger Dürer- geschenk, das in München keiner haben wollte

Dr. Thomas Eser

---

Mi 27.06. 19:00 Uhr  
Aufseß-Saal  
Eintritt frei

Als der Referent vor zwei Jahren den seltsamen Eintrag im Bibliothekskatalog der „Königlichen Bibliothek zu Dresden“ las, bestellte er sofort eine Kopie: „Die Auslieferung des entwendeten Kopfes Albrecht Dürers betreffend“, steht darin knapp und missverständlich über eine Handschrift, die ein Ereignis von 1825 betrifft. Ist die Rede von einem gemalten Kopf? Gar einem Selbstbildnis? Oder einem unbekanntem Porträt, das Dürer gemalt hatte, und das im 19. Jahrhundert gestohlen worden war? Von Dürers physischen Überresten konnte doch kaum die Rede sein. Und doch: Als wenig später die Kopie der Dresdner Handschrift eintraf, ließ sich eine gar nicht romantische Episode der frühen Dürer-Romantik rekonstruieren, in der es um Grabschändung und Schädelforschung ebenso geht wie – mit Bitte um Verschwiegenheit (!) – um eine „sehr hohe Person“, vermutlich in München. Im Vortrag wird das Geheimnis gebrochen.

Thomas Eser ist Leiter der Sammlung Wissenschaftliche Instrumente am Germanischen Nationalmuseum und Kurator der Ausstellung „Der frühe Dürer“.



*Albrecht Dürer, Selbstbildnis, 1498 (Madrid, Prado, P2179)*

---

Mi 04.07. 19:00 Uhr  
Aufseß-Saal  
Eintritt frei

---

**1498 – Albrecht Dürer and the Quest for Fame**  
Prof. Dr. Jeffrey Chipps Smith

When assessing an artist's career, certain moments stand out for their exceptional creativity or dramatic change. Albrecht Dürer truly came of age in 1498. The technical virtuosity and visual complexity of his prints suddenly surpassed those of any rival. Only three years after his first tentative engravings, Dürer produced the *Sea Monster and Hercules at the Crossroads*, works of remarkable sophistication. The *Apocalypse*, the first book designed and published by an artist, quickly established his fame across Europe. Hired agents sold his prints, a commercial practice with few precedents. Around 1498 he was collaborating with local artists, painting portraits, and executing altarpieces. His nudes and perspective experiments anticipate his future theoretical interests. Dürer's ambition culminated in his remarkable *Self-Portrait*, now in Madrid, and how he chose to fashion himself.

Jeffrey Chipps Smith holds the Kay Fortson Chair in European Art at the University of Texas at Austin.



Albrecht Dürer, *Frauenbad*, 1496  
(Bremen, Kunsthalle, Inv. KL.57)

---

### „Antigisch Art“

Prof. Dr. Jürgen Müller

Dürers Stellung zur Antike war schon häufig Gegenstand der Forschung. Aby Warburg erarbeitete in Auseinandersetzung mit der Kunst des Nürnbergers seine Vorstellung der Pathosformel. Erwin Panofsky hingegen wies in diesem Zusammenhang auf die immense Bedeutung der Druckgraphik als Vorbild hin. Im Vortrag soll versucht werden, das Problem der entstehenden Genrekunst mit antiken Vorbildern in Verbindung zu bringen. Den Ausgangspunkt dafür bildet die Bremer Zeichnung des Frauenbades von 1496, die als eine der frühesten Genredarstellungen überhaupt erachtet werden kann. Darüber hinaus sollen die später entstandenen Bauerndarstellungen und einige Briefe an Willibald Pirckheimer aus Venedig hinzugezogen werden.

Jürgen Müller hat den Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Schwerpunkt Neuzeit und Moderne an der Technischen Universität Dresden inne.

---

Do 26.07. 19:00 Uhr  
Aufseß-Saal  
Eintritt frei

FÜHRUNGEN

12

- ▶ Die maximale Teilnehmerzahl bei allen Führungen in der Ausstellung liegt bei 25 Personen.  
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Begrenzung dieser Gruppenstärke strikt eingehalten werden muss.  
Sie können Karten für öffentliche Führungen an der Museumskasse oder im Online-Ticketshop in Verbindung mit einer Eintrittskarte unter [www.gnm.de](http://www.gnm.de) kaufen.
- ▶ Die Online-Reservierung für die Teilnahme an öffentlichen Führungen richtet sich ausschließlich an Einzelbesucher.  
Gruppen können beim Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum (KPZ, Telefon: +49 911 1331-238) eine individuelle Führung buchen.
- ▶ Gruppen, die mit eigenen Führungskräften durch die Ausstellung gehen, sind aus organisatorischen Gründen unbedingt anzumelden.

---

### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung finden täglich um 16:00 Uhr statt, außerdem sonntags um 10:30 Uhr sowie mittwochs um 18:00 Uhr und 18:30 Uhr.

Ausnahmen: Keine öffentlichen Führungen finden statt am 25.05., 15.07., 18.07. und am 20.07. Die Führung um 18:30 Uhr entfällt am 06.06., 27.06., 04.07.

---

### KURATORENFÜHRUNGEN

---

Dr. Thomas Eser  
Leiter der Sammlung Wissenschaftliche Instrumente  
und Kurator „Der frühe Dürer“

---

€ 2,- zzgl. Eintritt

---

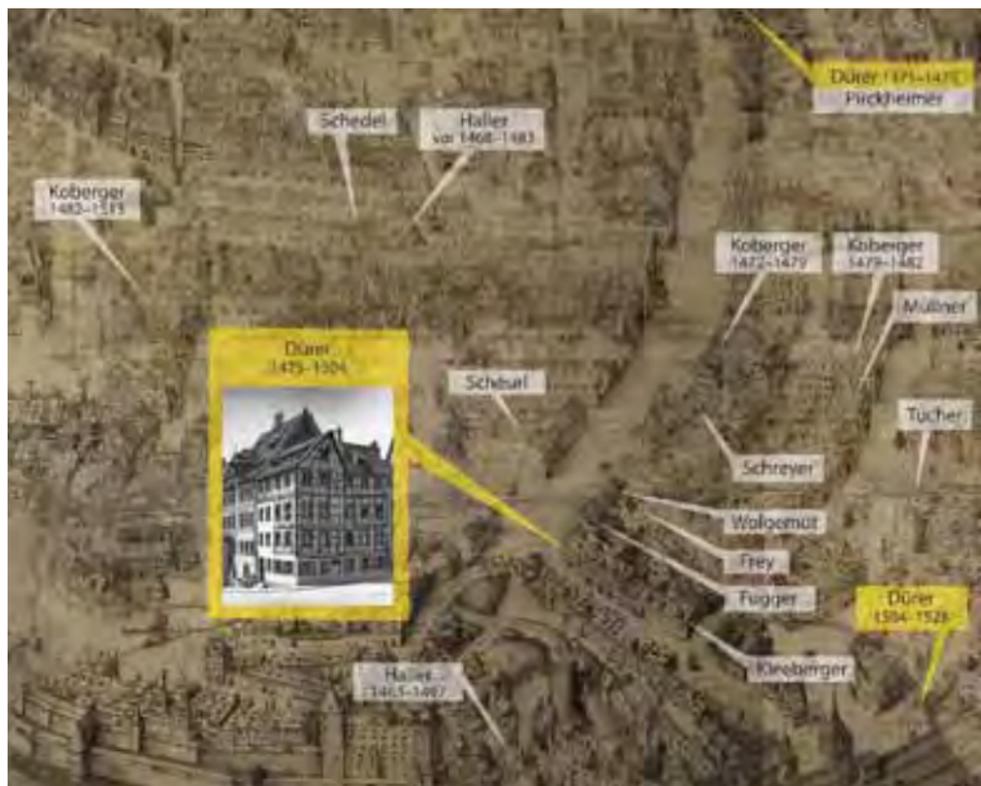
Do	24.05.	16:00 Uhr
Mo	18.06.	16:00 Uhr
Mo	25.06.	16:00 Uhr
Mi	04.07.	16:00 Uhr
Mo	09.07.	16:00 Uhr
Mo	06.08.	16:00 Uhr
Mo	27.08.	16:00 Uhr

---

Dr. Daniel Hess  
Leiter der Sammlung Malerei bis 1800 und Glasmalerei  
und Kurator „Der frühe Dürer“

---

Mo	04.06.	16:00 Uhr
Di	12.06.	16:00 Uhr
Di	19.06.	16:00 Uhr
Di	26.06.	16:00 Uhr
Di	03.07.	16:00 Uhr
Di	10.07.	16:00 Uhr
Di	31.07.	16:00 Uhr
Di	07.08.	16:00 Uhr




---

## THEMENFÜHRUNGEN

---

Do 14.06. 16:00 Uhr  
 Do 28.06. 16:00 Uhr  
 Do 09.08. 16:00 Uhr

### Dürers Malerei

Oliver Mack M.A.

Leiter des Instituts für Kunsttechnik und Konservierung

---

Fr 13.07. 16:00 Uhr  
 Do 27.07. 16:00 Uhr  
 Do 31.08. 16:00 Uhr

### Dürers Nachbarschaft

Sebastian Gulden M.A.

Projektmitarbeiter „Der frühe Dürer“

---

So 22.07. 10:30 Uhr  
 Di 14.08. 16:00 Uhr  
 Mo 20.08. 16:00 Uhr

### Dürer in Italien

Peggy Große M.A.

Projektmitarbeiterin „Der frühe Dürer“

---

## WAS IST KUNST?

---

Di 12.06. 10:30 Uhr

### Der frühe Dürer. Abmachen und Neumachen

Dr. Anna Scherbaum, Jutta Gschwendtner

---

Di 10.07. 10:15 Uhr

### Der frühe Dürer. Ambition und Autonomie

Dr. Anna Scherbaum, Jutta Gschwendtner

## DÜRER DIREKT JEDEN DO 18:00-20:30 UHR\*

Wir bieten Ihnen einen besonderen, aktiven Besucherdienst in der Ausstellung: Hier stehen Ihre Interessen und Ihre Fragen zu Dürer und seinem Werk im Mittelpunkt.

Sprechen Sie uns an oder lassen Sie sich ansprechen:

Unsere Kunst-Agenten beantworten Ihre Fragen und motivieren zum anregenden Gespräch über einzelne Kunstwerke der Ausstellung.

\*Achtung: Nicht am 24.05., 07.06., 28.06. und 23.08.

### BILD UND BIBEL

Gemeinsam mit der akademie  
caritas-pirckheimer-haus nürnberg (cph)

€ 3,- zzgl. € 3,- Eintritt

**Albrecht Dürer: Die Anbetung der Könige,**  
Gemälde, 1504  
Ursula Gölzen und Pater Jeran SJ

Fr 29.06. 15:30 Uhr

Achtung: Eine Anmeldung ist erforderlich. Es können maximal 25 Personen teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Akademie caritas-pirckheimer-haus ([www.cph-nuernberg.de](http://www.cph-nuernberg.de);  
Tel: + 49 911 2346-111; Veranstaltungsnummer 28621).

### FÜHRUNG FÜR GEHÖRLOSE

Führung in Gebärdensprache mit der  
Gebärdendolmetscherin Alexa Dölle und Ute Heise  
Diese Veranstaltung wird unterstützt vom  
Rotary Club Nürnberg.

Sa 30.06. 15:00 Uhr

Sa 28.07. 15:00 Uhr

### FREMDSPRACHIGE FÜHRUNGEN

**Führung in russischer Sprache**  
Elena Vassilieva

Mi 20.06. 18:30 Uhr

So 01.07. 14:00 Uhr

So 05.08. 15:00 Uhr

**Führung in italienischer Sprache**  
Dr. Monica Giorgetti Stierstorfer

So 24.06. 14:00 Uhr

So 29.07. 14:00 Uhr

So 05.08. 14:00 Uhr

**Führung in englischer Sprache**  
Frank Gillard  
Sally Slenczka

So 12.08. 14:00 Uhr

So 19.08. 14:00 Uhr

So 26.08. 14:00 Uhr

---

## BUCHUNG VON FÜHRUNGEN UND KOMBIFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum  
der Museen in Nürnberg (KPZ)  
Abteilung Erwachsene und Familien  
Telefon: +49 911 1331-238  
E-Mail: erwachsene@kpz-nuernberg.de  
Spezielle Führungsangebote und ein Online-Formular  
für die Buchungsanfrage finden Sie unter  
[www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de)

---

## ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

### **Hoch lebe Dürer!**

für Grundschulen und Förderzentren  
Dauer: 90 Minuten

### **Landschaftsarchitekten gesucht!**

für die 7.–9. Klassen Mittelschule, Realschule,  
Gymnasium, Berufliche Schulen  
Dauer: 90 Minuten

### **Monsterwerkstatt**

für die 4.–6. Klassen Grundschule, Mittelschule,  
Realschule, Gymnasium  
Dauer: 90 Minuten

### **Albrecht Dürer – ein großer Name in neuem Licht**

Gesprächsführung  
ab der 9. Klasse Mittelschule, Realschule, Gymnasium,  
Berufliche Schulen  
Dauer: 60 oder 90 Minuten

### **Information:**

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum  
der Museen in Nürnberg (KPZ)  
Abteilung Schulen und Jugendliche  
Telefon: +49 911 1331-241  
E-Mail: [schulen@kpz-nuernberg.de](mailto:schulen@kpz-nuernberg.de)  
Die Buchung der Schulangebote erfolgt ausschließlich  
online. Eine Beschreibung und das Online-Formular  
finden Sie unter [www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de).



---

## DÜRERS NACHBARSCHAFT

---

### Dürers Nachbarschaft – Leben auf Nürnbergs „Promi-Hügel“

Sieben Skulpturengruppen und ein mechanisches Theater zeigen Dürers Vernetzung in seinem „Kiez“ der Burgstraße.

Dort auf dem „Promi-Hügel“ der Reichsstadt lebten die Familie Frey, deren Tochter Agnes Dürer später heiraten sollte, sein Lehrer Michael Wolgemut, Dürers Taufpate, der Verleger Anton Koberger, der Kunstliebhaber und Mäzen Sebald Schreyer und viele andere.

Die Installation vom Hauptmarkt bis zur Burg zeichnet ein lebendiges Bild dieses Netzwerks.

Im mechanischen Theater bekommen die Zuschauer einen Einblick in das Leben der Burgstraßenbewohner und ihren Einfluss auf Albrecht Dürer.

An den ehemaligen Wohnstätten informieren die Skulpturen über die Beziehung zwischen Dürer und dem jeweiligen Nachbarn.

---

30.06.–02.09.  
Burgstraße

Die Präsentation „Dürers Nachbarschaft“ wurde vom Kulturreferat der Stadt Nürnberg in Kooperation mit dem Germanischen Nationalmuseum realisiert.



---

## WUNDERKINDER

Die Biographie des jungen Dürer trägt viele Züge eines Wunderkinds. Vom ehrgeizigen Vater in der eigenen Goldschmiedewerkstatt ausgebildet, entschied er sich, nicht in die Fußstapfen des Vaters zu treten und startete eine Karriere als Maler. Die kleine Konzertreihe „Wunderkinder“ im Rahmenprogramm der Ausstellung, veranstaltet in Kooperation mit BR-KLASSIK – Studio Franken, setzt den frühen Dürer in Beziehung zu anderen Wunderkind-Karrieren von damals bis heute.

KOOPERATION MIT



---

### Der Klang-Maler. Albrecht Dürer und die Musik

Grindelavoix: Björn Schmelzer

„Was malt er nicht alles!“, schwärmte Erasmus von Rotterdam über Albrecht Dürer: „Sogar das, was man nicht malen kann: Feuer, Donner, die Sinne, alle Gefühle, endlich die ganze Seele des Menschen – sogar die Stimme selbst!“ Dürer, der Visionär, hatte auch ein Sensorium für die Musik. Auf einer Reise nach Antwerpen rühmte er die Qualität der dortigen Sänger und beschrieb eindrücklich den Klangeffekt, der entstand, als in der riesigen Kathedrale mehrere Messen gleichzeitig gesungen wurden. Aus Antwerpen kommt auch das Ensemble Grindelavoix, das mit seiner rauen, erdigen Stimmästhetik die Interpretation von Renaissancemusik völlig revolutioniert hat. Zum Auftakt der großen Dürer-Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum präsentieren die Belgier ein beziehungsreiches Programm rund um den berühmten „Klang-Maler“.

---

Mo 28.05. 20:00 Uhr

Kartäuserkirche

Eintritt

€ 16,50 regulär

€ 11,50 ermäßigt und

GNM-Mitglieder

---

### KARTEN

Online-Ticketshop unter

[www.gnm.de](http://www.gnm.de)

Museumskasse

Tel: +49 911 1331-201

Bayerischer Rundfunk –

Studio Franken

Tel: +49 911 6550-

19270 und Vorverkaufsstellen



---

Mo 09.07. 20:00 Uhr  
Aufseß-Saal  
Eintritt  
€ 16,50 regulär  
€ 11,50 ermäßigt und  
GNM-Mitglieder

#### KARTEN

---

Online-Ticketshop unter  
[www.gnm.de](http://www.gnm.de)  
Museumskasse  
Tel: +49 911 1331-201  
Bayerischer Rundfunk –  
Studio Franken  
Tel: +49 911 6550-  
19270 und Vorverkaufsstellen

---

#### Marimba-Wunder

Viviane Vassileva, Marimba

Dürer war ein Wunderkind, Mozart war eines – und heute? Wenn der Begriff noch einen Sinn hat, dann trifft er auf Vivi Vassileva zu. Nicht an der Staffelei, nicht auf dem guten alten Klavier, sondern am Schlagzeug – genauer gesagt: an der Marimba. Gerade mal ein halbes Jahr hatte sich die gebürtige Hoferin auf dieses riesige Xylophon spezialisiert, da gewann sie in Paris schon internationale Preise. Mit 16 kam die erste Solo-CD und eine Stelle beim Bundesjugendorchester. Inzwischen ist Vivi Vassileva dem Wunderkind-Alter entwachsen – und wenn sie furios oder auch ganz cool die Schlägel tanzen lässt, dann ist das ein einzigartiges Konzertereignis.



---

**Stimmwunder trifft Wunderkind**

Simone Kermes

begleitet vom La Folia Barockorchester

Sie ist die Königin der Spitzentöne: So temperamentvoll, schillernd und zugleich so empfindsam wie Simone Kermes ist keine andere unter den Sopranistinnen. Zum Abschluss der Ausstellung „Der frühe Dürer“ kommt die heißblütige Gipfelstürmerin nach Nürnberg und zündet ein Koloraturfeuerwerk – mit Musik von Wunderkind-Komponisten wie Pergolesi, Monteverdi und Vivaldi. Begleitet wird sie vom La Folia Barockorchester aus Schwetzingen, einem der jüngsten und spannendsten Ensembles für Alte Musik.

---

Sa 01.09. 20:00 Uhr

Aufseß-Saal

Eintritt

€ 16,50 regulär

€ 11,50 ermäßigt und

Mitglieder GNM

---

**KARTEN**

Online-Ticketshop unter

[www.gnm.de](http://www.gnm.de)

Museumskasse

Tel: +49 911 1331-201

---

## GESPRÄCHSKONZERTE

Der Restaurator Georg Ott lädt Gäste ein, mit denen er die Vielfalt der Sammlung Musikinstrumente des Germanischen Nationalmuseums vorstellt. Gemeinsam erzählen sie die schier unerschöpflichen Geschichten rund um die Instrumente und bringen deren Klang zu Gehör. Anlässlich der Ausstellung widmet sich die Reihe der Musik der Dürerzeit.

---

Mi 13.06. 19:00 Uhr  
Dauerausstellung  
Musikinstrumente  
5,- € zzgl. Eintritt

### Musik und Instrumente in den Bildern der Dürerzeit

Bildliche und plastische Darstellungen von Instrumenten sind wichtige Quellen für die Rekonstruktion und die Erforschung der „musica practica“ des 15. und frühen 16. Jahrhunderts. Mit Beginn der frühen Neuzeit werden grundlegende, bis heute gebräuchliche Instrumentengattungen entwickelt, zahlreiche frühe Formen sind jedoch ausschließlich in Gemälden und Skulpturen ihrer Zeit überliefert. Das Gesprächskonzert geht den Rätseln unbekannter Instrumente aus der Dürerzeit auf die Spur. Es spielt der Flötist und „Alte Musik“-Spezialist Justus Willberg; Georg Ott erklärt die historischen Instrumente der Sammlung.



*Zeichnung der Tischorgel, Holzschnitt (Bl. 22) aus Triumphzug Kaiser Maximilian I, Hans Burgkmair, 1516*

---

### War Dürer auch Musiker?

Im Nachlass Albrecht Dürers finden sich eigenhändige Aufzeichnungen, die belegen, dass Dürer einfache musikalische Sätze für ein Tasteninstrument (wohl Orgel) komponierte. Ausgehend von diesen Zeugnissen wird Dürers Beziehung zur Musik seiner Zeit sowie deren Niederschlag in seinen Bildern näher beleuchtet.

Prof. Dr. Birgid Lodes wird die häusliche, städtische und kaiserlich habsburgische Musikpraxis im Umfeld Albrecht Dürers darstellen. Die aus Bayreuth stammende Musikwissenschaftlerin arbeitet in Wien an einem Forschungsprojekt zur habsburgischen Musik der Dürerzeit. Christoph Hammer, ein Spezialist für Historische Aufführungspraxis, wird auf originalen Instrumenten aus dem Bestand des Museums historische Tastenmusik erklingen lassen.

---

So 19.08. 11:00 Uhr  
Dauerausstellung  
Musikinstrumente  
5,- € zzgl. Eintritt



*Michael Wohlgemut, Detail aus Holzschnitt in „Schatzbehalter“ des Stephan Fridolin, 1491, Stadtbibliothek Nürnberg*

---

Fr 06.07.  
19:00–24:00 Uhr  
Kartäuserkirche  
und Aufseß-Saal  
Eintritt  
€ 20,– regulär  
€ 10,– Schüler und  
Studenten

#### KARTEN

---

ION-Ticketservice  
Tel +49 180 121 444 88  
und Vorverkaufsstellen

---

#### NACHT DER KLINGENDEN BILDER

Die 61. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra bietet vom 29. Juni bis 8. Juli außergewöhnliche Kirchenmusik in attraktiven und unkonventionellen Programmkombinationen. Ihr Motto »Blick zurück nach vorn« spiegelt dabei in vielfältiger Weise auch Albrecht Dürer und seine Kunst wider. Ganz besonders nah kommen beide sich in einer „Nacht der klingenden Bilder“.

Die jungen Pianisten Julian Riem und Oleh Rudnitzky spielen „Images“ von Claude Debussy, Robert Schumanns „Bilder aus Osten“ und natürlich die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky. Die Bratschistin Julia Rebekka Adler und das Ostrobothnian Chamber Orchestra unter Juha Kangas setzen sich mit Dürers „Melancholia“ auseinander, Isabell Bringmann und Rupert Burleigh bringen neben Paul Hindemiths „Marienleben“ weitere Bilder-Lieder von Schubert und Schumann bis Hugo Wolf und Alban Berg zu Gehör, und das Ensemble Zeitsprung gratuliert mit dessen „Fresken des Dionysius“ dem Komponisten Rodion Schtschedrin zum 80. Geburtstag. Schlagzeuger zeichnen das monumentale Portrait der Dichterin Sappho und morsen auf der großen japanischen Fasstrommel Odaiko zu jeder vollen Stunde in der Cafeteria verschiedene Zahlenkombinationen von Dürers „Magischem Quadrat“ in den Raum.

**ANLÄSSLICH DES KONZERTES  
BLEIBT DIE DÜRER-AUSSTELLUNG  
FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT  
BIS 23:00 UHR GEÖFFNET.**





---

Sa 07.07. 19:00 Uhr  
(ausverkauft)  
So 08.07. 19:00 Uhr  
Do 16.08. 19:00 Uhr  
Kartäuserkirche  
Eintritt  
€ 22,-

#### KARTEN

---

Thomas Spindler  
Telefon +49 951 54900  
[www.capella-antiqua.de](http://www.capella-antiqua.de)

---

### DÜRERZEIT – MUSIK DER DEUTSCHEN RENAISSANCE

---

#### Capella Antiqua Bambergensis

Solisten Benjamin Dressler (Viola da Gamba/ Gesang),  
Markus Sperlein (Clavichord/Altus)

Die Musik der Renaissance steht für eine bis dahin ungeahnte Klangvielfalt und Virtuosität. Die Viola da Gamba war in dieser Epoche sehr beliebt und eine weit verbreitete Instrumentenfamilie. Die Komponisten schufen zwischen den Jahren 1450 und 1550 Musikstücke, welche nach mehr als 500 Jahren immer noch einzigartig sind. Heinrich Isaacs „Innsbruck ich muss dich lassen“ zitiert eines der Dürer-Reiseziele, die Musikstücke aus dem Buxheimer Orgelbuch, von Huldreich Zwingli, Paul Hofheimer und natürlich Ludwig Senfls „Eslein“ laden die Konzertbesucher auf eine musikalische Reise in die Dürerzeit ein. Die Capella Antiqua Bambergensis bringt aus Schloß Wernsdorf besondere historische Instrumente mit ins Germanische Nationalmuseum, wie die Viola da Gamba, das Cornetto Muto, die Daf, die Davul, die Nyckelharpa und viele weitere interessante Musikinstrumente mit außergewöhnlichen Klangfarben.

# Grenzenlos hören.

RADIOKULTUR.  
DANK IHRER  
RUNDFUNK  
GEBÜHR.



[www.bayern2.de](http://www.bayern2.de)



---

## LITERATUR IM GNM

Hier kommen Literaturliebhaber auf ihre Kosten! Schriftstellerinnen und Schriftsteller lesen im Café Arte aus ihren Werken zu Themen aus Kunst und Kultur. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, sich im Gespräch mit den Autoren und Gästen auszutauschen und sich die vorgestellten Bücher signieren zu lassen. Zum kulinarischen Genuss bieten wir ausgewählte Weine und kleine Snacks.

---

Di 05.06. 19:00 Uhr  
Museumscafé Arte  
€ 6,-

### RESERVIERUNG

---

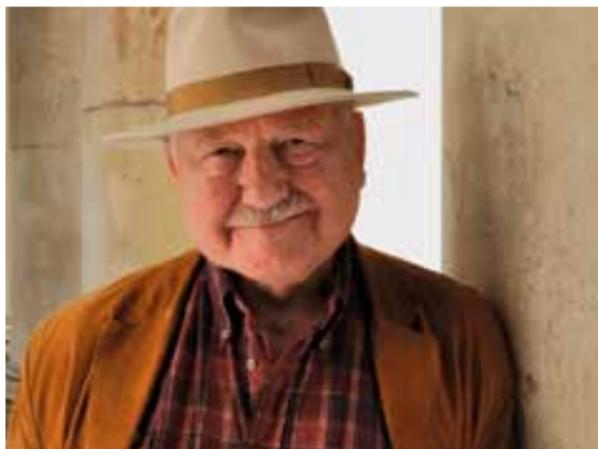
CEDON-MuseumsShop  
Tel.: +49 911 2358113

---

### Rolf Vollmann: **Der DÜRER VERFÜHRER oder die Kunst, sich zu vertiefen**

Als er zu Weihnachten eine Mappe mit Reproduktionen aller erhaltenen Kupferstiche Dürers bekommt, beginnt der Schriftsteller Rolf Vollmann in seiner unverstellten Art zu beschreiben, was ihm bei der Betrachtung in den Sinn kommt. Albrecht Dürers Meisterschaft ist das eine; in Vollmanns Buch offenbart sich jedoch viel mehr: aus vermeintlich unzeitgemäßer, lustvoller Vertiefung erwächst ein aufregendes Weltpanorama.

Rolf Vollmann, geboren 1934 in Treptow an der Rega,



verbrachte seine Schulzeit in Kulm an der Weichsel und in Bremen. Er studierte Germanistik, Theologie und Philosophie in Marburg, München, Göttingen und Tübingen. Heute lebt er als freier Schriftsteller und Journalist in Tübingen. Er verfasste Bücher über Jean Paul, Nietzsche, Darwin und Shakespeare; mit dem Roman-Verführer „Die wunderbaren Falschmünzer“ gelang ihm ein großer Publikumserfolg. Im August 2011 wurde er mit dem renommierten Ben Witter-Preis für sein Werk ausgezeichnet.

---

**Lucien Deprijck:**

**Die Inseln, auf denen ich strande**

Das Frühwerk eines Schriftstellers steht im Mittelpunkt der Lesung am 10. Juli: Lucien Deprijck stellt sein Erstlingswerk „Die Inseln, auf denen ich strande“ vor.

---

Di 10.07. 19:00 Uhr  
Museumscafé Arte  
€ 6,-

**RESERVIERUNG**

---

CEDON-MuseumsShop  
Tel.: +49 911 2358113



© Christian Schneider/mareverlag

18 Inseln, 18 Erzählungen, 18-mal gestrandet. Auf einsamen und bewohnten, lebensfeindlichen und paradiesischen, tropischen und windumtosten Inseln erfüllen sich Schicksale, enden Träume, bieten sich neue Chancen. So stillt dieses mit kongenialen Illustrationen versehene Gesamtkunstwerk die Sehnsucht nach dem Eintauchen in unbekannte Welten und erzählt zugleich von der Begegnung mit sich selbst, den Mitmenschen und den ganz großen Fragen. Mal geheimnisvoll, dramatisch oder von absurder Komik, aber immer höchst originell.



## Der Begleitband zur Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg

Nürnberg 2012 · 604 S., 230 farb. Textabb., 202 Farbtafeln, 4 Karten, Festeinband, 27,5 × 22,5 cm · Preis im Museumsshop: 34,50 Euro, Preis im Buchhandel: 46 Euro · (Best. Nr. 741) ISBN 978-3-936688-59-7

Herausgegeben von Daniel Hess und Thomas Eser. In 18 Essays schlagen die Autoren den Bogen von Dürers Biografie bis hin zur Frage nach Dürers Rolle als Archetyp des modernen Künstlers. In der Kunstgeschichte neue, soziologische Herangehensweisen gestatten es, die »ideale Nachbarschaft« Dürers als eine der Inspirationsquellen seiner Werke und seines Wirkens zu betrachten. Die Essays und die in Werkgruppen zusammengefassten Texte und Bilder zu den Exponaten sind in vier Sektionen untergliedert: die Darstellung des »Ich«; Dürers Auseinandersetzung mit künstlerischen Traditionen, ihre Perfektionierung und Erneuerung; Dürer als dramatischer Bilderzähler sowie als potenzieller Wegbereiter eines modernen Kunstverständnisses. Der Katalog erscheint in englischer Sprache unter dem Titel »The Early Dürer«.

GERMANISCHES  
NATIONAL  
MUSEUM

---

## WIR DANKEN

den Sponsoren und Kooperationspartnern herzlich  
für die großzügige Unterstützung der Ausstellung „Der frühe Dürer“



---

## MOBILITÄTSPARTNER



---

## MEDIENPARTNER



Telefon: + 49 911 1331 - 0  
Telefax: + 49 911 1331 - 200

Kartäusergasse 1  
D-90402 Nürnberg

info@gnm.de  
www.gnm.de



#### EINTRITTSPREISE

€ 8,- regulär  
€ 5,- ermäßigt und  
Gruppen ab 10 Personen.  
Reiseleiter in Begleitung  
der Gruppe Eintritt frei.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 10 - 18 Uhr  
Mi, Do 10 - 21 Uhr

#### SERVICE

- ▶ Café Arte  
Telefon: +49 911 1331-286
- ▶ GNM-Shop  
Telefon: +49 911 13 31-371
- ▶ Die Ausstellungshallen  
sind für Rollstuhlfahrer  
zugänglich.

Mit dem **Kultur-Ticket-Spezial  
der Deutschen Bahn** für nur  
39 € (2. Klasse) und  
59 € (1. Klasse) pro Person  
zur Ausstellung und zurück  
an einem Tag.

Weitere Informationen unter  
[www.bahn.de/kultur](http://www.bahn.de/kultur)

#### LAGE DES MUSEUMS

Zentral im Verkehrsknotenpunkt Nürnberg:  
350 Meter vom Hauptbahnhof entfernt,  
wenige Kilometer von den Autobahnanschlüssen  
der A3 und A9, vom europaweit  
vernetzten Airport Nürnberg und von den  
Terminals der Kreuzfahrtschiffe am Rhein-  
Main-Donau-Kanal. Direkt am Museum stehen  
über 20 Busparkplätze zur Verfügung, auch  
die U-Bahn-Anbindung ist optimal.

#### GRUPPENREISEANGEBOTE

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg  
E-Mail: [pauschal@ctz-nuernberg.de](mailto:pauschal@ctz-nuernberg.de)  
Telefon: +49 911 23 36-124

#### ANMELDUNG VON GRUPPENFÜHRUNGEN

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum  
der Museen in Nürnberg (KPZ)  
E-Mail: [erwachsene@kpz-nuernberg.de](mailto:erwachsene@kpz-nuernberg.de)  
Telefon: +49 911 13 31-238, Fax: -318

- ▶ Bitte melden Sie aus organisatorischen  
Gründen auch Fremdführungen an.
- ▶ Angebote für Schulklassen unter  
[www.kpz-nuernberg.de](http://www.kpz-nuernberg.de)

#### WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA  
Leiterin des Referats  
Wissenschaftsmanagement und Marketing  
E-Mail: [ausstellung@gnm.de](mailto:ausstellung@gnm.de)  
Telefon: +49 911 13 31-104

